

## **Demo Day des Health Hub Vienna: Mit überraschenden Ergebnissen ging die dritte Auflage von Österreichs erstem MedTech Accelerator zu Ende.**

**Am 13. Juni fand im Financial Life Park der Erste Bank ein ungewöhnlicher Pitching Event des Health Hub Vienna (HHV), des von INiTS Universitäres Gründerzentrum und UNIQA initiierten MedTech Accelerators statt, bei dem nicht so sehr die Startups, sondern vielmehr Kooperationen und die Erkenntnisse daraus im Mittelpunkt standen.**

### **Ein ungewöhnlicher Event**

Nicht nur die Location und das Eventformat waren ungewöhnlich, auch die Ergebnisse des dritten Durchgangs, die zum Demo Day von den teilnehmenden Startups und Corporates präsentiert wurden, entsprachen nicht dem, was man von Pitching Contests gemeinhin gewohnt ist.

Im FLiP (Financial Life Park) am Erste Bank Campus präsentierten sich nämlich nicht nur internationale Startups aus der Gesundheitsindustrie. Der Focus lag erstmals auf den Partnerschaften selbst, die sich in diesem einzigartigen Zusammenschluss zwischen den jungen Unternehmen und den etablierten Playern gebildet hatten und den sich daraus ergebenden Ergebnissen.

Moderator Juan Guerra ließ dabei die Unternehmensvertreter bei einem Durchgang durch den FLiP über die Learnings aus den jeweiligen Kooperationen berichten. Diese drehten sich um die drei Themen „**Innovation durch Zusammenarbeit**“, „**Insourcing von Innovation**“ und „**Förderung von Entrepreneurship**“

### **Drei erfolgreiche Use Cases**

Anders als in der kürzlich von der Boston Consulting Group veröffentlichten Studie „After the Honeymoon Ends“, bei der von überwiegender Ernüchterung in der Kooperation zwischen Startups und großen Konzernen die Rede ist, stellen die drei Use Cases am Demo Day durchwegs positive Beispiele einer gelungenen Zusammenarbeit dar.

Use Case eins entstand in der Zusammenarbeit von der **PremiQaMed Group** mit dem österreichischen Startup **Symptoma** und ist ein Beispiel für „**Innovation durch**

**Zusammenarbeit**“. Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz erhält der Arzt eine Ersteinschätzung, noch während der Patient im Warteraum sitzt. Dies erhöht die Behandlungssicherheit und kann außerdem den Diagnoseprozess verkürzen. **Martin Fuchs**, COO der PremiQaMed Group, sieht *„die Zusammenarbeit als Investment in die Zukunft. Sie ist ein weiterer Schritt auf einem Weg, auf dem durch den Einsatz innovativer Technologien sowohl Patient wie Arzt gleichermaßen profitieren.“*

Use Case zwei, präsentiert von **Fredrik Wendschlag (UNIQA Health & Innovation)** steht für **„Insourcing von Innovationen“** und entstand aus der Kooperation mit **Sidekick Health** aus Schweden. Das Startup entwickelte eine mobile App, mit der auf spielerische Weise ein gesunder Lebensstil gefördert wird. Um die Anwenderfreundlichkeit der App zu testen und zu verbessern, traten in einer definierten Testphase zwei UNIQA Teams gegeneinander an. Der Use Case trägt laut Wendschlag auch dazu bei *„an Dinge neu heranzugehen und auszuprobieren.“*

Use Case drei wurde von HHV Partner **Pfizer Austria** eingebracht. Unter dem Titel **„Förderung von Entrepreneurship“** startete Pfizer eine interne Eventserie, bei der Mitarbeiter von Pfizer und die Gründer der Startups **Datlowe, Scarletred** und **Sidekickhealth** zusammentrafen. Das Ziel - neue und unterschiedliche Denkansätze und Handlungsweisen kennenzulernen und daraus gemeinsame Projekte für Patienten, etwa zur Unterstützung bei der Raucherentwöhnung, zu entwickeln. *„Wir sehen, dass der Austausch mit den Gründern Begeisterung für neue Ideen schafft. Damit können wir unsere interne Innovationskultur weiterentwickeln und gleichzeitig Lösungen für Herausforderungen unserer Patienten entwickeln“*, so **Natalie Kager**, Senior Manager Corporate Affairs bei Pfizer Austria.

### **Offenheit und Mut als Erfolgskriterien**

Anders als bei misslungenen Kooperationen zwischen Corporates und Startups, bei denen oftmals Eigeninteressen im Vordergrund stehen, kann laut **INiTS CEO Irene Fialka** beim Health Hub Vienna *„bereits nach eineinhalb Jahren von einer erfolgreichen internationalen Brand gesprochen werden. Dies deshalb, weil das Lernen mit- und voneinander und das sich Einlassen auf das Neue im Fokus steht.“*

**Peter Eichler, Vorstand der UNIQA Versicherungsverein Privatstiftung** und Health Hub Partner der ersten Stunde, ergänzt: *„Der Health Hub Vienna ist eine Keimzelle, die etablierten Corporates und jungen Startups ideale Bedingungen bietet, um innovative Ansätze gemeinsam zu testen und weiterzuentwickeln. Aus dieser gegenseitigen Inspiration können Dinge entstehen, die das Potenzial haben, das Gesundheitswesen zu verändern.“*

Fotolink <http://bit.ly/2XwurUa>

Videolink: <http://bit.ly/2XwurUa>

### **Über INiTS:**

INiTS, Universitäres Gründerservice Wien GmbH hat sich seit seiner Gründung 2002 als der Hightech Inkubator der Stadt Wien und einer der besten akademischen Inkubatoren weltweit etabliert. Mit dem Lean Startup-Ansatz, maßgeschneiderten Beratungsleistungen und Workshops, einem dicht gesponnenen Partnernetzwerk und STARTKapital, dem smarten Finanzierungsinstrument ist INiTS zur Kaderschmiede leistungsfähiger Startups im österreichischen Startup-Ökosystem geworden. Dies zeigt sich in einem beeindruckenden Track-Record der INiTS Startups, was sich in überdurchschnittlichen Werten wie Umsatz, Lebensdauer oder Anzahl der Beschäftigten der INiTS Incubees usw. niederschlägt. Im aktuellen UBI-ranking wird INiTS als bester universitärer Startup Inkubator im deutschen Sprachraum geführt. INiTS ist das Wiener Zentrum des AplusB Sceleup-Programms des BMVIT und ein Unternehmen der Technischen Universität Wien, der Universität Wien und:

### **Über die UNIQA Stiftung:**

Die UNIQA Versicherungsverein Privatstiftung (UNIQA Stiftung) hält eine Beteiligung von rund 49 Prozent an der UNIQA Insurance Group AG. Ihr Hauptzweck ist die Förderung der Versicherungsnehmer der UNIQA Österreich Versicherungen AG. Mit ihrem aktuellen Engagement beim Health Hub Vienna leistet sie gemeinsam mit der UNIQA Group im für die österreichischen UNIQA Kunden relevanten Ökosystem Gesundheit einen Beitrag zu einem sicheren, besseren und längeren Leben.

### **Kontakt INiTS:**

Mag. Erwin Hemetsberger, MBA  
INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH  
Head of Marketing & Public Relations  
+43 (0)664 88 584 666  
erwin.hemetsberger@inits.at